

Start der Freibad- und Badeseen-Saison 2020

Aktuelle Repräsentativstudie zeigt die Vorlieben der Deutschen in Zeiten von Corona

Essen, 14. Juli 2020 – Sommer, Sonne und Sonnenschein bedeuten eigentlich für die meisten Deutschen uneingeschränkten Badespaß. Aufgrund der Corona-Pandemie ist in diesem Jahr alles anders: Die Freibäder und Badeseen der Bundesrepublik müssen sich der Corona-Realität anpassen und wie alle anderen Bereiche und Dienstleister auch entsprechende Maßnahmen treffen, um die Badegäste bestmöglich vor einer Ansteckung zu schützen. Doch was ist den Gästen für einen unbeschwerten Badebesuch wichtig? Welche Schutzmaßnahmen müssen vor Ort umgesetzt und welche zusätzlichen Angebote für einen ungetrübten Badespaß vorhanden sein? Und macht das Freibad oder der Badesee das Rennen auf der Beliebtheitskala der Badebesucher? Eine im Auftrag von Das Örtliche durchgeführte repräsentative Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Civey liefert Antworten.

Badeseen beliebter als Freibäder

Bei der Wahl der beliebtesten Badestelle entscheiden sich jährlich 33 % der Badegäste für eine Abkühlung im Badesee. Den Gang ins Freibad dagegen bevorzugen nur 17 % der Gäste. Für Familien mit Kindern ist die Entscheidung klar: Sie präferieren den Besuch eines Freibads.

Schwimmlust trotz Corona

Trotz der derzeitigen Lage und den damit verbundenen Einschränkungen zeigen sich 42 % der Umfrageteilnehmer grundsätzlich offen für einen Freibadbesuch im Corona-Sommer. Für einen Badeseebesuch können sich sogar durchschnittlich 56 % der Deutschen begeistern. Damit liegt der Badesee auch im Corona-Sommer auf der Beliebtheitskala vorne. Wesentlich zurückhaltender ist dagegen die sogenannte Risikogruppe: 69 % der Badegäste über 65 Jahre erwägen in diesem Sommer keinen Freibadbesuch. Gegen einen Besuch des Badesees sind bei den 65-jährigen noch 58 %.

Rahmenbedingungen für unbeschwerten Badebesuch müssen erfüllt sein

Damit einem unbeschwerten Badebesuch nichts im Weg steht, legen die Umfrageteilnehmer gerade in Corona-Zeiten großen Wert auf bestimmte Rahmenbedingungen, die im Vorfeld erfüllt sein müssen. Für mehr als 50 % der Befragten ist von Bedeutung, dass die Badegästeanzahl begrenzt wird und der Sicherheitsabstand gegeben ist. Daneben muss für 46 % der Gäste bei den Duschen und Umkleidemöglichkeiten ein zufriedenstellendes Schutz- und Hygienekonzept vorliegen. 33 % der Freibad- und Badeseebesucher möchten außerdem im Gastronomiebereich auf entsprechend umgesetzte Hygiene- und Schutzauflagen vertrauen können.

Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was

Badegäste informieren sich

Um möglichst stressfrei mit dem Partner, der Familie oder Freunden den Badeausflug genießen zu können, setzen die Umfrageteilnehmer im Vorfeld auf verschiedene Informationskanäle. Am beliebtesten als erste Anlaufstelle zur Informationsbeschaffung sind für 19 % der Badegäste persönliche Empfehlungen, dicht gefolgt von Websites der Städte und Gemeinden mit 18 %. Regionale Portale nutzen 15 % der Befragten als Informationsquelle, gefolgt von Internetforen (9 %).

Weiterführende Informationen sind unter www.dasoertliche.de/freibad zu finden.

Über Civey:

Civey ist Markt- und Technologieführer für digitale Meinungsdaten. Mit Hilfe von Machine Learning hat Civey ein innovatives Verfahren entwickelt, mit dem es repräsentative Befragungen vollautomatisiert online durchführt. Seine Nutzer erreicht Civey monatlich auf mehr als 25.000 Webseiten, zu denen unter anderem Spiegel Online, Welt, Funke Mediengruppe oder t-online.de gehören. Civey verfügt über das größte und aktivste Panel für Markt- und Meinungsforschung in Deutschland.

Für diese Umfrage wurden 2.500 Verbraucher befragt, die einen repräsentativen Querschnitt bilden.

Über Das Örtliche:

Das Örtliche wird von DTM Deutsche Tele Medien und 92 Verlagen Das Örtliche gemeinschaftlich herausgegeben. Die Herausgeber-GbR gewährleistet, dass die vielfältigen Inhalte von Das Örtliche den Nutzern als Buch, online und mobil über www.dasoertliche.de sowie u. a. als Apps für Smartphones und Tablets zur Verfügung stehen und kontinuierlich weiterentwickelt werden. Im Jahr 2020 verzeichneten die Produkte von Das Örtliche medienübergreifend ca. 980 Mio. Nutzungen*. Darüber hinaus ist Das Örtliche auch als sprachbasierter Alexa Skill verfügbar und kann mit „Alexa, öffne Das Ö“ aufgerufen werden.

Die Wortmarke Das Örtliche ist im Markenregister für die DasÖrtliche Zeichen-GbR eingetragen und kennzeichnet alle Produktausprägungen in sämtlichen Medien. Auch die typisch blau-weiße Farbkombination sorgt für eine gezielte Wiedererkennung des Markenauftritts.

**Quelle: GfK-Studie zur Nutzung der Verzeichnismedien 2020; repräsentative Befragung von 15.974 Personen ab 16 Jahren, Oktober 2020*

PRESSEKONTAKT

impact Agentur für Kommunikation GmbH
Daniel Juch
Holzhausenstraße 73 | 60322 Frankfurt a.M.
Tel.: (069) 955 264 – 21
Mail: dasoertliche@impact.ag

UNTERNEHMENSKONTAKT

Das Örtliche Service- und Marketing GmbH
Daniel Wurl
Bamlerstr. 1a | 45141 Essen
Tel.: (0201) 43 948 – 30
Mail: d.wurl@dasoertliche-marketing.de